



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: III/090/2021 Status: öffentlich AZ: Datum: 23.02.2021 Verfasser: Dezernat III Techn. Beig. Ansgar Lurweg
Federführend: Dezernat III	
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 06.12.2020: Standortfindung für Pilotbauten des ZRR-Projektes "Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.03.2021	Ausschuss für Braunkohle, Strukturwandel und LandFolge
18.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss
24.03.2021	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz stellt mit Datum vom 06.12.2020 folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Stadt Erkelenz, hier konkret die Ortschaft Kückhoven oder weitere geeignete Standorte im Erkelenzer Stadtgebiet, am Prozess der Standortfindung für Pilotbauten des ZRR-Projektes „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ zu beteiligen.“

Begründet wird der Antrag mit dem entsprechenden Projektantrag bei der ZRR und den vor allem in Kückhoven vorhandenen Rahmenbedingungen und Möglichkeit für die Errichtung von Pilotbauten.

Das Projekt „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ ist ein Projekt, das der Zweckverband Landfolge im Rahmen des Sofortprogramms bei der Zukunftsagentur Rheinischen Revier (ZRR) als ein mögliches Förderprojekt im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier beantragt hat.

In der Projektskizze wird der Inhalt wie folgt kurz zusammengefasst:

„Im Rahmen der Exzellenzregion sollen vorhandene Initiativen und Projekte im Bereich Nachhaltiges Bauen vernetzt, verstärkt und verstetigt werden. Durch die Errichtung von Pilotbauten in der Stadt Mönchengladbach und rings um den Tagebau Garzweiler werden Innovationen erprobt. Ziel ist es, klimaneutrale, gesunde und kreis-

lauffähige Bauweisen zum Standard zu machen. Die Pilotbauten dienen als Anschauungsobjekte für die Beratung öffentlicher und privater Bauherren.“

Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung des Zweckverbandes beinhaltet der Projektantrag seitens des Zweckverbandes in jeder Mitgliedskommune ein Objekt oder Gebäude im Rahmen des Förderprojektes zu errichten. In Erkelenz soll dieses das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler in Holzweiler sein.

Die Verwaltung sieht deshalb im Rahmen des Projektes des Zweckverbandes keine Möglichkeit sich dahingehend weiter einzubringen zusätzliche Standorte auf dem Erkelenzer Stadtgebiet zu generieren oder die Orte bei einer möglichen Standortsuche einzubinden. Adressat für dieses Ansinnen wäre als Projektträger der Zweckverband Landfolge. Die Stadt Erkelenz ist über Ihre politischen Vertreter in der Verbandsversammlung vertreten.

Aus Sicht der Verwaltung kann daher dem Antrag in der gestellten Form so nicht entsprochen werden.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an Haupt- und Finanzausschuss und Rat):
„Die Verwaltung wird beauftragt, die Stadt Erkelenz, hier konkret die Ortschaft Kückhoven oder weitere geeignete Standorte im Erkelenzer Stadtgebiet, am Prozess der Standortfindung für Pilotbauten des ZRR-Projektes „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ zu beteiligen.“

Finanzielle Auswirkungen:
Keine.

Anlage:
Antrag vom 06.12.2020

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz

Schülergasse 7, 41812 Erkelenz



SPD-Fraktion, Schülergasse 7, 41812 Erkelenz

**An den Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Herrn Stephan Muckel
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz**

Mit Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen

Erkelenz, 06.12.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Stephan

Der Rat der Stadt Erkelenz möge beschließen:

Der Rat der Stadt Erkelenz möge beschließen:



Die Verwaltung wird beauftragt, die Stadt Erkelenz, hier konkret die Ortschaft Kückhoven oder weitere geeignete Standorte im Erkelenzer Stadtgebiet, am Prozess der Standortfindung für Pilotbauten des ZRR-Projektes „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ zu beteiligen.

Begründung:

Die Rekultivierung der Braunkohletagebaue und die Entwicklung des Tagebaurands inklusive der Tagebauranddörfer stehen im Fokus der Strukturentwicklung des Rheinischen Reviers. Die Gründung der ZRR und des Zweckverbandes mit ihren Zielen und fortgeschrittenen Projektideen belegen dies.

Die Aufsichtsrat der ZRR hat in diesem Kontext Anfang Oktober dem Projekt „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ den 2. Stern verliehen, womit die „Tragfähigkeit“ des Vorhabens bestätigt wurde. Neben der Stadt Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss, dem Kreis Düren ist das Projekt auch für den Kreis Heinsberg vorgesehen. Durch die Errichtung von Pilotbauten in der Stadt Mönchengladbach und rings um den Tagebau Garzweiler werden Innovationen erprobt. Ziel ist es, klimaneutrale, gesunde und kreislauffähige Bauweisen zum Standard zu machen. Die Pilotbauten dienen als Anschauungsobjekte für die Beratung öffentlicher und privater Bauherren.

Die Stadt Erkelenz hat also hier die Chance, sich für ein ausgesprochen innovatives Bauprojekt zu engagieren. Die Chance sollte definitiv genutzt werden. Für Kückhoven als Standort spricht: dass Kückhoven am künftigen Tagebaurand liegt und über die Lage zukünftig quasi „eines der Tore zum Restsee“ bilden wird. Kückhoven ist derzeit noch in kein adäquates Projekt einbezogen, hat aber zum Beispiel ab 2022 die Fläche der noch bestehenden Mehrzweckhalle als nutzbare Fläche zur Verfügung. Die Fläche liegt in der Mitte von Kückhoven, ist sehr gut erreichbar und bietet auch von der Fläche her angemessenen Raum für Pilotbauten. Das würde auch für das geplante Baugebiet „Zur Malter“ gelten.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz
Schülergasse 7
41812 Erkelenz

Fraktionsvorsitzende Katharina Gläsmann
E-Mail: KatharinaGlaesmann@gmx.de
Telefon: 0049 2431 85137 / 017621999092

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz

Schülergasse 7, 41812 Erkelenz



Die Verortung des Projektes in Erkelenz, und hier in Kückhoven, bietet darüber hinaus auch Ansatzpunkte, den bereits eingeschlagenen Weg, Wissenschafts- oder auch Hochschulstandort zu werden, konsequent zu untermauern und fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

K. Gläsmann